

RS OGH 1984/11/13 10Os149/84, 14Os1/88, 15Os95/90

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.11.1984

Norm

StPO §295 Abs1

ZPO §268 IIIB

Rechtssatz

Die Bindungswirkung eines Strafurteils (vgl § 295 Abs 1 StPO) erstreckt sich beim Ausspruch mehrerer alternativer Qualifikationen (hier: des § 84 Abs 1 StGB) deren Unanfechtbarkeit entsprechend (siehe dazu Nowakowski in RZ 1982, Heft 6, S 125) auch gegenüber dem Zivilgericht (§ 268 ZPO) lediglich darauf, daß eine durch schwere Folgen qualifizierte Körperverletzung vorliegt.

Entscheidungstexte

- 10 Os 149/84

Entscheidungstext OGH 13.11.1984 10 Os 149/84

Veröff: EvBl 1985/106 S 529 = SSt 55/79

- 14 Os 1/88

Entscheidungstext OGH 03.10.1988 14 Os 1/88

Vgl auch; Beisatz: Bei Wertqualifikationen bezieht sich die Bindung nur auf die Überschreitung der Wertgrenze an sich. (T1)

- 15 Os 95/90

Entscheidungstext OGH 04.09.1990 15 Os 95/90

Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0040068

Dokumentnummer

JJR_19841113_OGH0002_0100OS00149_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at